

LÖSUNGEN SECRET-KIDS-MAGAZIN

Hast du alle Rätsel gelöst?
Hier findest du alle Lösungen zu den
Rätseln aus dem Secret-Kids-Magazin.

LÄNDERCODES

Seite 4: Zentralasien
Seite 5 (von oben nach unten):
China, Malaysia,
Zentralasien
Seite 6: Saudi-Arabien
Seite 8-9: Iran
Seite 10: Laos
Seite 16: Kolumbien
Seite 20: Nigeria
Seite 22: Niederlande

A=◇

Welches Buch?
Johannes

Welches Kapitel?
3

Rechts
Altes Testament (links) oder
Neues Testament (rechts)?
Neues Testament

Welcher Vers?
16

Kannst du meinen
Lieblingsvers
entschlüsseln?

! Erleb es nach:
Was ist dein Lieblingsvers in der Bibel?
Kannst du ihn in der Zeichensprache
darstellen?

So kannst du beten:
Lieber Gott, bitte beschütze die Christen,
die sich heimlich treffen. Lass ihre Nach-
barn nichts davon merken. Amen.

7

S.7: GEHEIMZEICHEN



Open Doors

Im Dienst der verfolgten Christen weltweit

Hast du den Kompass 12-mal gefunden?
Hier hat er sich überall versteckt:

ABGETAUCHT

plitsch, plitsch ...

Die Menschen auf diesen Bildern haben sich vor Kurzem für Jesus entschrieben. Jetzt lassen sie sich taufen. Aber in ihren Ländern ist es gefährlich, offen Christ zu sein. Deshalb können sie sich nicht in einer Kirche taufen lassen. Sie müssen ganz schön erfindereich werden.

So kannst du beten:
Danke, Jesus, dass sich alle diese Menschen für dich entschieden haben. Bitte stärke sie. Amen.

Lies in der Bibel:
Wo wurde Jesus getauft? Lies es nach in Markus 1,9.

Wo findest du den Code für die verschiedenen Länder?

Land: 31-2100
In einer 'Hasti'-Wanne im Garten

Warum sind die Gesichter denn so verschwommen?

Die Christen müssen doch geheim bleiben. Man darf sie nicht erkennen.

Region: 31-01-01-01-01
In ihrer Badekammer

Land: 31-2100
In einer 'Hasti'-Wanne im Garten

Region: 31-01-01-01-01
In einer tiefen Pfütze an einem eingegliederten Ort

WEIHNACHTEN VERBOTEN

Land: 31-2100

Wer am Tag von Aylas Geburtstag an ihrer Tür klingelt, hört vielleicht das fröhliche Feiern von für ein schönes Geburtstagsfest, denkt er sich barm wusste, was genau da gefeiert wird, würde er nicht nur ihren Geburtstag – sondern gleichzeitig auch Weihnachten. Aber das darf niemand wissen.

Die Eltern von Ayla waren früher Muslime. Dann haben sie von Jesus gehört und jetzt folgen sie ihm. Doch das muss ein Geheimnis bleiben. In ihrem Land wird man nämlich bestraft, wenn man als Muslim Christ wird. Aylas Eltern konnten ins Gefängnis kommen.

Es macht Ayla traurig, dass sie ihren Glauben an Jesus verstecken muss. Besonders traurig ist sie, weil sie nicht offen Weihnachten feiern aufstellen? Gebäcke schmücken oder Krippe Familie einen Weg gefunden, wie sie heimlich in unserer Nachbarschaft so vorsichtig sein Dezember. Wir warten bis Januar, denn da haben Geburtstag. Und dann feiern wir ein me-Jesus! Das Geniale daran: Wenn die Nachbarn für den Geburtstag von Ayla. Niemand ahnt etwas von der heimlichen Weihnachtsfeier. Ganz schön clever!

Kinder aus Aylas Land

So kannst du beten:
Herz Jesus, bitte schenke verfolgten Christen gute Ideen. Zeig ihnen, wie sie sich im Geheimen anbeten können. Amen.

Wie es nach:
Die Polizei in Aylas Land durchsucht oft die Häuser der Menschen. Sie suchen nach Bibeln oder anderen Beweisen, die jemand Christ ist. Schau dich mal in deinem Zimmer um. Gibt es Hinweise auf deinen Glauben? Glauben verheimlichen kann alles, was deinen Glauben verwirren könnte. Hol es nicht wieder hervor und bete dabei für mich. Danke Gott dafür, dass die Polizei in unserem Land nicht gegen Christen ist.

Die gefährlichen Hefti. Mit diesem christlichen Comic können Kinder in Aylas Land mehr über die Bibel lernen. Platz sie müssen es gut vor der Schule verstecken

Platz auf dem Weltverfolgungsindex: 9
Hauptreligion: Islam
Christen: 800.000, das ist ungefähr jede 100. Person

„Sie! Im Entfernung von Teheran nach Berlin“

ANPFIFF!

Land: 31-01-01-01-01

Was haben ein Fußballspiel und ein geheimes christliches Treffen miteinander zu tun? Antwort: Sehr viel.

Kady schaut sich immer wieder unauffällig um, ob ihr auch niemand folgt. Sicherheitshalber nimmt sie ein paar Umwege. Endlich stellt sie vor dem 'Metabasar', in dem ihre Freunde wohnen. Sie steigt hinauf in den 3. Stock und klopft an die Wohnungstür. Letze zählt sie bis 10. Dann sagt sie laut: „Vorwärts, Real Madrid!“ Das ist das geheime Kennwort: Zuerst, einer von Kady's Freunden, macht ihr die Tür auf. „Komme rein, Kady! Das wird ein tolles Spiel heute Abend. Real Madrid gegen Barcelona!“, sagt er und zwinkert Kady zu.

Drinnen in der Wohnung sitzen ungefähr 20 Männer und Frauen auf dem Fußballboden. Im Fernseher läuft das Fußballspiel. Der Ton des Fernsehers ist extra laut eingestellt. So können die Nachbarn nicht hören, was Kady und ihre Freunde eigentlich machen. Sie sind nämlich gar nicht wegen des Spiels da. Eigentlich sind sie gekommen, um gemeinsam Jesus anzubeten. Doch das kann in ihrem Land lebensgefährlich sein. Denn es ist ein streng islamisches Land. Alle Menschen dort sollen Muslime sein. Deshalb mussten sich die christlichen Freunde die Tarnung mit dem Fußballspiel überlegen.

Geheimzeichen
Zuerst hält seine linke Faust in die Höhe. Das ist ihr Geheimzeichen für die Bibelstelle, die sie lesen wollen: Die linke Faust steht für das Alte Testament. Dann zeigt Zed einen Finger. Das 1. Buch des Alten Testaments. Anschließend zeigt er mit seinen Händen 16 Finger. Kapitel 16. Alle schauen die Bibelstelle nach und unterhalten sich ganz leise darüber. Danach singen sie ein Lied für Jesus. Aber nicht laut, sondern sie bewegen nur ihre Lippen. Am Ende beten sie noch gemeinsam. Im Flüsterton. Die Nachbarn bekommen nichts davon mit, was die 'Fußballfans' eigentlich machen.

Als der Schlußpfiff des Spiels ertönt, macht sich Kady wieder auf den Weg nach Hause. Sie freut sich schon auf das nächste Mal, wenn wieder Fußball im Fernsehen kommt.

Wie heißt du meinen Lieblingsvers entschlossen?

Erlebe es nach:
Was ist dem Lieblingsvers in der Bibel? Kannst du ihn in der Zeichensprache darstellen?

So kannst du beten:
Lieber Gott, bitte beschütze die Christen, die sich heimlich treffen. Lass ihre Nachbarn nichts davon merken. Amen.

GEHEIME BIBELVERSE

Land: 中国

Die Regierung will alles kontrollieren, was im Land passiert. Christen betrachten sie als Feinde und lässt sie überwachen. Und wenn jemand von Jesus weiter erzählt, kann er hart bestraft werden.



Wow, was für eine große Ermutigung! Und was für ein cleveres Versteck. Das hat meine Frau super ausgeklübelt.

PARFÜM-BIBELN



Die riecht man zehn Meter gegen den Wind. In China gab es einmal Bibeln, die nach Parfüm gerochen haben. Warum das denn?

Die Geschichte der Parfüm-Bibeln beginnt vor über 40 Jahren. Damals wünschten sich die meisten Christen in China nichts mehr als eine eigene Bibel. Die Regierung hatte nämlich die Bibel verboten und viele Bibeln verbrannt. 1987 wurden dann 1 Million Bibeln nach China geschuggelt, in nur einer Nacht! Die Aktion hieß „Projekt Perle“. Die Bibeln kamen mit dem Schiff an, Am Strand wurden sie von den chinesischen Christen eingeladen und in sichere Verstecke gebracht.

Einmal erwiderte die Polizei drei Christen, die gerade Bibeln aus so einem Versteck geholt hatten. Die Polizisten nahmen ihnen die Bibeln ab, in der Nähe gab es eine öffentliche Toilette. Die sah aber nicht so aus wie bei uns heute. Es war eher eine große Grube mit Brettern darauf. In diese Grube warfen die Polizisten die Bibeln – hinein in den Kot und den Urin! Die Christen warteten, bis es dunkel wurde. Dann schlüpfen sie zu der Grube. Sie fischten alle Bibeln heraus, die sie entdecken konnten. Puh, das muss ein Gestank gewesen sein! Aber sie wollten die kostbaren Bibeln unbedingt retten!

Später spalten die Bibeln mit Wasser ab und trockneten sie. Doch sie rochen immer noch nach der Grube. Deshalb sprühten sie sie mit Parfüm ein. Und so kam es, dass manche Christen in China eine Parfüm-Bibel bekamen. Es machte ihnen nichts aus, wobei die Bibeln kamen. Denn sie waren so froh, dass sie nun überhaupt eine Bibel hatten!



Hier wurden die Bibeln auf's Schiff nach China geladen. Durch die kleine Öffnung konnten die Kartons mit den Bibeln schimmeln.

Les in der Bibel:

Göttliches Parfüm – Die Bibel bezeichnet unsere Gebete als Rauchopfer für Gott. Bei einem Rauchopfer wurden wohlriechende Stoffe verbrannt. Zum Beispiel Weihrauch. Der wohlriechende Rauch stieg zum Himmel auf. Genauso steigen unsere Gebete vor Gott auf – als Wohlgeruch für ihn. Les es nach in Offenbarung 5,8 und 8,3-4.

So kannst du beten:

Jesus, danke für den Wert vieler Christen. Viele nehmen große Schwierigkeiten auf sich, um eine Bibel zu bekommen. Bitte hilf ihnen und schenke ihnen eine Bibel. Amen.



IN SICHERHEIT

Land: **USA**

Hilf ich dir Felles. Erinnert du dich an mich aus dem Video? Komm, ich sage dir das Zufluchtszentrum, wo ich jetzt lebe.



Hier siehst du das Zentrum von oben. Es ist ganz schön groß, oder?



Vormittags haben wir Schulunterricht. Manchmal lernen wir sogar Brauerei.



Du hast das Video von Felles noch nicht gesehen? Du findest es hier: www.youtube.com/watch?v=secret-video



Und nachmittags können wir spielen.



Manchmal machen wir auch ein Brauereiprojekt.



Wir können hier sogar ein Instrument lernen. Ich möchte unbedingt noch Schlagzeug lernen.



Hier siehst du unsere Gärtnerei, die brauchen wir jeden Tag.



Wir helfen nämlich auch mit auf den Feldern. Denn das meiste von dem, was wir essen, bauen wir hier selbst an. Unsere Lehrer zeigen uns, wie es geht. So können wir später einmal unsere eigene Farm haben.

Wir haben auch Tiere. Zum Beispiel Hühner. Die Eier, die wir nicht selbst essen, verkaufen wir. Hier siehst du, wie ein Hühner gerade die Eier für den Verkauf sortiert.



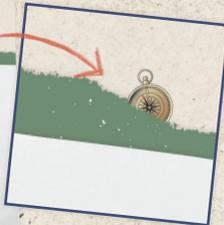
Sonntags feiern wir immer gemeinsam Gottesdienst. Das Schönste dabei ist hier im Zufluchtszentrum müssen wir keine Angst haben, dass jemand unsere Gottesdienste angreift.

Wusstest du?

In Kolumbien gibt es viele Kämpfe. Mehrere kriminelle Banden wollen die Macht im Land haben. Sie bestrafen Christen, weil sie nicht mitkämpfen. Manchmal entführen sie sogar die Christen. Dann zwingen sie sie zum Kämpfen. Manchmal wollen die Banden auch Kinder entführen. Deshalb hat Open Doors ein Zufluchtszentrum gebaut. Dort können die Kinder von Christen leben. Sie sind dort in Sicherheit und können nicht entführt werden.

So kannst du beten:

Jesus, danke für das Zufluchtszentrum. Bitte beschütze auch die Kinder, die nicht dort leben können. Amen.



AB DIE POST

Schreib einen Brief an Sele



Name: Sele
Land: **USA**
Alter: 4
Freizeitbeschäftigung: Lesen, Fußball spielen, Mama auf den Feldern helfen beim Gemüse-Anpflanzen
Lieblingssache: Mathe
Berufswunsch: Pilot
Lieblingsgeschichte aus der Bibel: David und Goliath, weil David so einen großen Goliath besiegte und sich getraut hat, gegen Goliath zu kämpfen

In manchen Gegenden von Nigeria ist es für Christen sehr gefährlich. Immer wieder greifen bewaffnete Gruppen Christen an. Auch der Ort von Sele wurde schon einmal angegriffen. Seles Vater wurde dabei getötet.

Bitte bete für Kinder wie Sele. Bete, dass sie in Sicherheit aufwachsen können. Und du kannst noch etwas tun: Du kannst Sele einen Brief schreiben und ihn ermutigen. Damit er sich immer daran erinnert, dass Jesus ihn nie verlässt - egal was passiert!



Sele hilft auf dem Feld

Post für Sele - so geht's!

1. Bete für Sele.
2. Nimm eine Postkarte. Oder mal ein schönes Bild.
3. Überlag dir jetzt eine Nachricht an Sele, die ihm Mut macht. Frag deine Eltern, ob sie deine Nachricht auf Englisch übersetzen. Sele spricht nämlich kein Deutsch.
4. Schreib deine englische Nachricht auf dein Bild/deine Karte.
5. Jetzt kannst du noch deinen Vornamen und dein Alter dazuschreiben. Aber nicht deinen Nachnamen und deine Adresse. Und auch nichts von Open Doors.
6. Steck dein Bild/deine Karte in einen Umschlag. Schick den Brief bis 18. Mai 2023 ans deutsche Büro von Open Doors. Wir schicken den Brief dann weiter an Sele.

Adresse:
Sele
c/o Open Doors
Postfach 44 42
65167 Kelkheim



Hilf Sele und alles schön!



Brauchst du Ideen? Kannst einen schönen Bildeisen oder schreib, dass du für Sele betest.



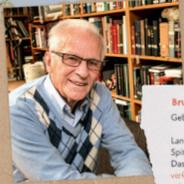
Sele in der Schule



Open Doors
Im Dienst der verfolgten Christen weltweit



UNTERWEGS IN GEHEIMER MISSION



Bruder Andrew
Geboren am: 14. Mai 1911
Land: USA
Spitzname: der Schmuggler Gottes
Das tat er: war Missionar, besuchte verfolgte Christen, schmuggelte Bibeln, gründete Open Doors



Schmuggelmobil in diesem Auto schmuggelte Bruder Andrew viele Bibeln nach Osteuropa



Bruder Andrew vor einer Ladung Bibeln. Sie wurden an Christen in Südamerika geschickt

Vor fast 70 Jahren besuchte Bruder Andrew zum ersten Mal verfolgte Christen in anderen Ländern. Dabei stellte er fest, dass viele keine eigene Bibel hatten. Denn sie war in ihren Ländern verboten. Also fing er an, Bibeln in diese Länder zu schmuggeln (das heißt, er brachte die Bibeln heimlich zu den Christen). Deshalb bekam er den Spitznamen „der Schmuggler Gottes“. Und es gab so viel zu tun, dass er sich schon bald Helfer fürs Schmuggeln suchte.

Bruder Andrew und seine Helfer mussten ihre Schmuggel-Touren gut vorbereiten: Sie mussten zum Beispiel den Weg auswendig lernen, bevor sie losreisten. Denn damals gab es noch keine Navis oder Handys, mit denen man nachschauen konnte. Die Schmuggler mussten auch die Namen und Adressen der Christen auswendig lernen, denen sie Bibeln bringen wollten. Sie durften sich nichts aufschreiben. Wenn die Polizei die Notizen gefunden hätte, wäre es nämlich sehr gefährlich geworden. Dann hätte die Polizei erfahren, wer in ihrem Land als Christ verfolgt wurde. Vielleicht hätte sie die Christen ins Gefängnis geworfen – und die Schmuggler noch dazu. Weil es so gefährlich war, beteten die Schmuggler immer als Allererstes, bevor sie losfuhren. Und sie haben immer wieder erlebt, wie Jesus in gefährlichen Situationen auf sie aufgepasst hat.



1 Wusstest du?
Die Helfer von Bruder Andrew wurden im Laufe der Jahre immer mehr. Schließlich entstand daraus das christliche Hilfswerk „Open Doors“. Wie Open Doors heute verfolgen Christen hilft, liest du auf Seite 27.

2 So kannst du beten.
Herr Jesus, bitte bewahre die Menschen, die verfolgten Christen helfen. Amen.

GEH AUF SCHMUGGEL-TOUR!



Die Lösung findest du auf www.open-doors.de/lexikon-tube



Findest du den roten Schwirf? du es, die Bibeln sicher zu den Christen zu bringen?

Vorsicht! Du darfst nicht an den roten Schwirf vorbeikommen!



Open Doors

Im Dienst der verfolgten Christen weltweit